

Ab Donnerstag

Vorlese-Club in der Bibliothek

Rietberg (gl). Vielfältig ist nicht nur das Angebot bei den Rietberger Sommerferienspielen, sondern auch die Stadtbibliothek an der Emsstraße 1 bringt sich mit einer Neuheit ein: Für alle Kinder, die noch nicht lesen können, gibt es ab morgen, Donnerstag, von 17 bis 18 Uhr den ersten Sommer-Vorlese-Club. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen zwischen drei und sechs Jahren.

so hoffen wir, dass wir mit unserem Angebot viele Eltern und Kinder ansprechen werden“, sagt Bibliotheksleiter Manfred Beine.

Für die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich, und zwar unter ☎ 05244/986371 oder direkt vor Ort während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sowie per E-Mail.

stadtbibliothek@stadt-rietberg.de

Bürgerversammlung

Frischmarkt für Varenseiler unverzichtbar

Rietberg-Varenseil (bv). Wie sehr die bevorstehende Schließung des einzigen Lebensmittelmarkts im Dorf den Varenseilern unter den Nägeln brennt, hat sich in einer kurzfristig einberufenen Bürgerversammlung gezeigt. Der Saal von Conny Hesse platzte am Montagabend aus allen Nähten, denn rund 200 Einwohner waren dem Aufruf gefolgt.

Anneliese Schulte-Döinghaus, die zur Versammlung eingeladen hatte, fehlten angesichts des überwältigenden Echos beinahe die Worte: „Mit allem habe ich gerechnet, aber nicht mit einer derart großen Resonanz.“

Die Mitteilung, dass der Frischmarkt Ende des Monats schließen werde, sei für die meisten Varenseiler „ein Schock“ gewesen sei, sagte die Ortsvorsteherin. Die Antwort auf die Frage, ob im Klosterdorf überhaupt ein Lebensmittelmarkt benötigt werde, fiel unter den Anwesenden, darunter auch die beiden Bürgermeisterkandidaten Bärbel Diekhans und Andreas Sunder, eindeutig positiv aus. Schulte-Döinghaus wies aber darauf hin, dass ein neuer Markt nur durch ein verändertes Einkaufsverhalten Überlebenschancen hätte.

Wilhelm Kauling leitete die damit eröffnete Diskussion. Eine ehemalige treue Kundin bemängelte das kontinuierlich verkleinerte Sortiment: „Es war zum Schluss einfach nicht mehr das, was man von einem Frischmarkt

erwarten durfte“. Kritik wurde auch an der Freundlichkeit und Flexibilität des Personals geübt. Wenzel Schwienheer warf dem Betreiber, der Lüning-Gruppe vor, mit der Schließung des Markts gedroht zu haben, für den Fall, dass der neue Rewe in Neuenkirchen genehmigt werde: „Es kann nicht sein, dass Unternehmen versuchen, Einfluss auf die Politik zu nehmen, um Konkurrenz zu verhindern“. Silke Hellweg sprach sich dennoch klar gegen den Rewe-Neubau aus und konnte nicht nachvollziehen, dass Varenseils Ortsvorsteherin dies befürwortet hatte.

Annette Schulte-Döinghaus stand jedoch zu ihrer Entscheidung und gab sich überzeugt, „dass die Kunden, die bisher in Varenseil eingekauft haben, sich von einem neuen Rewe nicht angelockt fühlen“.

Geänderte Öffnungszeiten oder der Vorschlag, in Varenseil alternativ einen Bringdienst anzubieten, stieß im Saal auf Ablehnung. Auf die Frage, warum der Frischmarkt so kurzfristig – „ohne Vorwarnung“ – geschlossen werde, erklärte der Besitzer der Immobilie, Wilhelm Gödde, die Kündigung habe ihm erst am 26. Juni vorgelegen. Obwohl der Mietvertrag noch bis Ende 2012 laufe, werde der Laden bereits am 28. Juli geräumt. Auch Schulte-Döinghaus will von der Schließung erst erfahren haben, „als den Mitarbeitern gekündigt und bereits alles entschieden war“.



Eindeutiges Votum: Die Teilnehmer der Bürgerversammlung bestehen auf eine Lebensmittel-Nahversorgung im eigenen Dorf. Bilder: Vredenburg



Überrascht von der großen Resonanz: Ortsvorsteherin Anneliese Schulte-Döinghaus.

In Moese

Festival mit Getöse

Rietberg-Mastholte (gl). „Getöse in Moese“ heißt es wieder am Samstag, 18. August, ab 16 Uhr auf der Turnierwiese des Reitvereins Mastholte, Helle Straße/Ecke Hellekamp. Bis 1 Uhr wird ge-rockt, und das bereits zum sechsten Mal.

Karten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro (bis zum 10. August) im LVM-Servicebüro Bolte in Mastholte, im LVM-Servicebüro Hagemeier in Lippstadt, im Vereinsheim des Lippstädter

Spassvereins, in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Rietberg, bei allen fünf Veranstaltern (Benjamin Hölscher, Oliver und Mark Brinkhaus, Frank Niehüser und Christian Bolte) sowie im Internet unter www.getoese-in-moese.de/tickets. An der Abendkasse werden 15 Euro Eintritt fällig.

Folgende Bands treten beim „Getöse“ auf: TOS, The Rumours, Dear Lament, Limelight Fire, Mega-Mess (Bootsmann), und Mizfire.



Termine & Service

Rietberg

Mittwoch, 11. Juli 2012

Service

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Oststraße 12, Delbrück, ☎ 05250/982950; Sonnen-Apotheke, Richthofenstraße 3, Lippstadt (Lipperbruch), ☎ 02941/80244; Sonnen-Apotheke, Langerts Weg 29 A, Gütersloh, ☎ 05241/39311

Bürgerbüro Rietberg: 8 bis 16 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: 9 bis 10 Uhr Sprechstunde in der Alten Volksschule, ☎ 05244/700064321 (zentrale Nummer); Ambulante Erziehungshilfe, ☎ 05241/98674300; Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321; Erziehungsberatung, ☎ 05241/98674110; Flüchtlingsberatung, ☎ 05242/931173320; Schuldenberatung, ☎ 05242/9020512; Schwangerenberatung, ☎ 05242/936576

Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308, Delbrücker Straße

Caritas-Suchtselbsthilfe: 15 bis 18 Uhr Familienzentrum Süd-torschule, Delbrücker Straße
Stadtbibliothek Rietberg: 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße

Caritas-Boutique Rietberg: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Gersteinstraße

Freizeit

Freibad Rietberg: 6 bis 20 Uhr geöffnet, letzter Einlass um 19 Uhr, Torfweg

Bibeldorf Rietberg: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Jerusalemstraße (vormals Perlbruch)

Klostergarten Rietberg: 9 bis 20 Uhr geöffnet, Klosterstraße
Kunsthause und Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße

Heimathaus Rietberg: 15 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Gartenschau Rietberg: 6 bis 21 Uhr geöffnet

Jugend

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Mädchentag, Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Kindernachmittag für Sechs- bis Elfjährige, Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr offener Treff, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Senioren

Seniorenbegegnungsstätte des DRK: 9.45 bis 11.15 Uhr Gedächtnistraining, DRK-Zentrum Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße

Vereine

Fahradgruppe RSC Rietberg „Fit ab 60“: 14 Uhr Fahrt ab Aldi-Parkplatz, Wiedenbrücker Straße

„Rieti-Boules“: 15 Uhr Training, Gartenschau Rietberg, Stennerlandstraße

Sportschützen St. Hubertus Bokel: 17.30 bis 19 Uhr Training der 8- bis 14-Jährigen mit Scatt-Anlage, Schießstand Bokel, Doppstraße

Schützengilde St. Hubertus Rietberg: 18 bis 19.30 Uhr Schießtraining für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren, 19.30 bis 21.30 Uhr Schießtraining für Sportschützen und Erwachsene, Vereinsheim, An den Teichwiesen

Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 16.30 bis 18 Uhr Scattschießen für Kinder ab 8 Jahren; 20 bis 21.30 Uhr Training für Damen im Schützenheim, Brandstraße

Landfrauen Varenseil: 14 Uhr Pättkestour ab Firma Berg

Sport

TuS Viktoria Rietberg: 19 Uhr Lauffreiwahl, Parkplatz der Martinschule Rietberg, Torfweg

SG Druffel: 19 Uhr Lauffreiwahl, Sportplatz Druffel, Westring

Samstag

Tour de Solar mit dem Heimatverein

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Zu einer Radtour am Samstag, 14. Juli, lädt der Heimatverein Neuenkirchen alle Interessenten ein, die aus der Sonne Energie gewinnen möchten. Unter dem Motto „Tour de Solar“ werden drei Solaranlagen im Raum Verl angesteuert und von den Besitzern erläutert. Treffpunkt für alle Radaktivisten ist die Alte Volksschule an der Gütersloher Straße in Neuenkirchen um 12.45 Uhr. In Verl geht es um 13.30 Uhr ab dem Schmiedestrang (Firma Kleinhelleforth) weiter. Ein Grillimbiss wird gegen 17 Uhr die Tour am Kapellenweg in Kaunitz ausklingen lassen.

Anmeldungen für die „Solarradtour“ sind nicht erforderlich.

Begegnung mit Fußballspiel

Und immer siegen die Polen

Rietberg-Druffel (gdd). Alle zwei Jahre wieder: Bewohner aus Naterki, dem Dorf der züngelnden Schlangen in der polnischen Landgemeinde Gietrzwałd (Dietrichswalde im ehemaligen Ermland/Ostpreußen) reisen zum Fußballmatch gegen Rietberger Kicker an die Ems. Und alle zwei Jahre wieder gewinnen die Ermländer einen Pokal und erobern die Herzen ihrer Gastgeber. Diesmal stand es am Ende der Partie 6:1 für die Besucher (vor zwei Jahren 4:0).

Vielleicht fiel der Sieg auch deshalb so hoch aus, weil ein polnischer Diplomat auf dem Druffeler Sportplatz mitspielte. Der Mann mit der Nummer zwei auf dem gelben Trikot heißt Wieslaw Kucel und ist stellvertretender

Botschafter Polens in Israel. Er stammt aus Warschau und hat einen Freund in Gietrzwałd. Mit ihm reiste der Diplomat im Auto von Naterki nach Ostwestfalen.

Bürgermeister-Vize Werner Bohnenkamp nahm Botschafter-Vize Wieslaw Kucel sofort in seine familiäre Obhut. 16 Stunden Busfahrt nahmen 55 weitere Schlangendorfbewohner und Dietrichswalder Bürger gern in Kauf. Bohnenkamp hieß alle Gäste und Gastgeber im Rathaus willkommen. Danach war das deutsch-polnische „Managertalent“ Ella Schulz gefragt: Mit Ehemann Heinrich und ihren sechs Kindern versorgte die Wahl-Neuenkirchnerin – wie vor zwei Jahren – zuhause die Gästeschar; diesmal mit einem Vier-Gänge-Menü. Ella ist eine waschechte Naterki, eine

Schlangendorfborene, und bis heute dort mit der Fraueninitiative „NIK“ und dem Verein „Diamant“ verbandelt.

Wie 100 andere Ermländer hat sich Ella Schulz in Rietberg vor Jahren ein zweites Zuhause aufgebaut. Und weil in Bochum ebenfalls Landsleute leben, die in der Sportgemeinschaft „Polonia“ vereint sind, kommt es zu einem regelmäßigen Fußballtreffen an der Ems. Diesmal führten die Bochumer zwei Kessel voll Bigos im Gepäck mit.

Die Nationalspeise schmeckte trotz einer Armfraktur, die er sich als Stürmer auf dem Druffeler Sportplatz zugezogen hatte, auch einem 26-jährigen polnischen Fußballer. Er wurde im St.-Vinzenz-Krankenhaus Wiedenbrück erfolgreich verarztet.

Hintergrund

Mit einem Besuch des Freilichtmuseums Detmold und einer Abschlussfeier im Heimathaus Rietberg, an der auch Heimatvereinsvorsitzender Dr. Michael Orlob und Ehefrau Anne, beide überzeugte Mitwirkende der jährlichen Treffen, teilnahmen, endete der Besuch der Ermländer. Zum Gegenbesuch fahren bereits am 2. August 80 Rietberger und Bochumer mit Bussen ins polnische Nachbarland. Ziel ist der Wallfahrtsort Dietrichswalde, ein Städtchen mit 6500 Einwohnern, dem 33 Dörfer, darunter Naterki (400 Einwohner), angehören. Die nächste größere Kommune ist Allenstein. Der Aufenthalt sieht auch einen deutsch-polnischen Gottesdienst in Szabruk, eine Kajaktour und Ausflüge nach Warschau und Allenstein vor.



Alle waren begeistert vom deutsch-polnischen Treffen an der Ems, das zum zwölften Mal Bewohner aus Naterki und Rietberg sowie polnische Wahl-Bochumer vereinte. Im Mittelpunkt stand das traditionelle Fußballmatch auf dem Druffeler Sportplatz. Bilder: Daub



Die Fraueninitiative „NIK“ im Schlangendorf Naterki vertraten diese Tänzerinnen mit viel Temperament und Vitalität. Auf dem Druffeler Sportplatz begeisterten sie die Gastgeber.